

## **Silber und Bronze für das Judozentrum Heubach**

**Bei den Württembergischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der weiblichen und männlichen U17 gelang dem Judozentrum Heubach sowohl mit der Jungen- als auch der Mädchenmannschaft der Sprung aufs Treppchen. Die Jungs wurden Dritte hinter Sindelfingen und Backnang. Die Mädchen belegten einen sensationellen zweiten Rang und qualifizierten sich damit für die Süddeutschen im Oktober.**

In der Besetzung Thomas Steiner und Demian Stegmaier bis 46 kg, Sergej Mistrukow bis 50 kg, Tobias Majer bis 55 kg, Michael Steiner und Christian Djurcic bis 60 kg, Felix Miensok bis 66 kg, Johannes Wiest und Phillip Pelzer bis 73 kg und Patrick Rauh über 73 kg ging das Judozentrum Heubach bei der männlichen Jugend an den Start.

Nach einem Freilos hieß der erste Gegner JV Nürtingen. Nach einem Sieg von Thomas Steiner und einer Niederlage von Miensok brachten Wiest, Stegmaier, Rauh und Majer mit vier Pluspunkten den Sieg in trockene Tücher. Die abschließende Niederlage von Michael Steiner war nur ein Schönheitsfehler.

In der zweiten Begegnung ging es schon um den Einzug ins Finale, was gleichbedeutend mit der Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften gewesen wäre. Als Gegner stand die TSG Backnang I auf der Matte, die bei den Nordwürttembergischen noch sicher bezwungen wurde. Doch durch Umbesetzung der Gewichtsklassen gelang den Backnangern ein taktischer Schachzug. Die Heubacher begannen mit einem Fehlstart in Form von Niederlagen von Mistrukow und Miensok. Der sichere vorzeitige Sieg von Wiest ließ noch einmal Hoffnung aufkeimen, aber nur ein weiterer Sieg von Pelzer gegen drei Niederlagen von Majer und den Gebrüdern Steiner besiegelten die fünf zu zwei Niederlage.

Leicht frustriert wollten sich die Kämpfer des Judozentrums dennoch mit einem Sieg aus dem Turnier verabschieden. Sie rappelten sich noch einmal zusammen und schickten den starken KSV Esslingen mit einem vier zu drei durch Erfolge von Pelzer, Rauh, Michi und Thomas Steiner von der Matte.

Noch besser lief es für die Mädchen mit Leni Bihlmaier bis 48 kg, Natascha Seiband bis 52 kg, Isabella Lancellotti bis 57 kg, Kathrin Hanke bis 63 kg und Nicole Nuding bis 70 kg.

Sie hatten sich Verstärkung durch Fremdstarter der TSG Backnang geholt, die selbst keine konkurrenzfähige Mannschaft stellen konnte. Katharina Menz, Ellen Schick und Lisa Marie Bittner komplettierten die Heubacherinnen zu einer bärenstarken Mannschaft.

Dies bekam sowohl der JV Nürtingen als auch der SV Fellbach zu spüren. Mit jeweils sechs zu eins durch Siege von Nuding, Seiband, Menz, Bittner, Bihlmaier und Schick und Niederlagen von Hanke in einer für sie ungewohnten höheren Gewichtsklasse wurden sichere Siege eingefahren.

Zu einem Krimi entwickelte sich der Kampf um den Einzug ins Finale gegen das Judoteam Steinheim. Nach Erfolgen von Menz, Bihlmaier und Schick, Niederlagen von Nuding, Hanke und Seiband bedeutete das Unentschieden von Bittner einen Gleichstand. Die Entscheidung musste nun die Wiederholung des unentschiedenen Kampfes von Bittner bringen. Mit einer Energieleistung zwang sie ihre Gegnerin in dieser Verlängerung vorzeitig auf die Matte und sicherte ihrer Mannschaft den vier zu drei Sieg.

Wohl körperlich und mental erschöpft geriet das Finale des Judozentrums gegen den VFL Sindelfingen zu einer kurzen Angelegenheit. Mit sieben zu Null wurden sie von der Matte gefegt. Die Freude über den sensationellen zweiten Platz und die damit verbundene Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften im Oktober konnte das aber nicht trüben, da man zudem einem Gegner unterlag, der in dieser Form sicher zu den besten deutschen Mädchenmannschaften gehört.